

Entscheid.-Sammlg. d. Senats

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 352/75

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Alex L [REDACTED],

[REDACTED]th Avenue, S [REDACTED], C [REDACTED]/USA,

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,

Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen in Mainz,

Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 19. April 1977 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 4. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Zweibrücken vom 8. Januar 1975 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

Gründe

Die am 23. März 1967 beantragte Wiedereinsetzung für den erstmals am 27. Dezember 1965 angemeldeten Anspruch auf Entschädigung hat das Berufungsgericht im Einklang mit der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu § 189 Abs. 3 BGG (RzW 1960, 135 Nr. 37; 1964, 272 Nr. 35; 1965, 524; 1968, 331; 1971, 510; 1972, 27; 1973, 96; 475; 1974, 315; 1975, 273; 274; 314) verweigert.

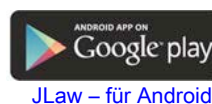
Soweit das Berufungsgericht bei der Prüfung des Antragsrechts nach Art. III Nr. 1 Abs. 1 BGG-Schluss die Rechtslage am 17. September 1965 nach dem in den Entscheidungen DGH RzW 1968, 571; 1969, 493 dargelegten Flüchtlingsbegriff bestimmt, weicht es von dem Urteil des Bundesgerichtshofs RzW 1974, 93 ab. Auf dieser Abweichung beruht das Berufungsurteil jedoch nicht:

Abhilfe kommt entgegen der Ansicht des Beklagten und
des Berufungsgerichts nur gegenüber einer unanfechtbar
Erwordenen unrichtigen Entscheidung in Betracht.
Nach
Nr. 1 Abs. 1 BGG-Schluss nicht zu.
Das auf § 150 BGG in Gestalt Antragsrecht nach Art. III
Nr. 291 Abs. 1, auch 1973, 228). Danach steht dem Kläger
den ausgemindert (BGG Nr. 1962, 305 Nr. 14; 1963, 521
schließen niederzulegen und war von dort 1947 nach Schwe-
gen des Berufungsgerichts Ende 1945 in Holtenbuch/Nieder-
gungsberechtigt; denn er hatte sich nach den Feststellun-
tenden Recht gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 o. BGG auf entschädigt-
Der Kläger war nach dem bis 17. September 1965 gel-

- 3 -



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)